

Vertreter:

Herr Til Beckers	CDU	Vertretung für Herrn Tobias Rennemeier
Herr Markus Tappe	CDU	Vertretung für Herrn Tobias Heine

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann		Bürgermeister
Herr Frank de Groot-Dirks		Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher
Herr Siegmar Schridde		Produktverantwortlicher Sportförderung
Frau Karin Kleine-Bardenhorst		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Tobias Heine	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Tobias Rennemeier	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Abdeslam Nordine		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Dirk Winter	CDU	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Prof. Dr. Winter eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 001/2020 über die öffentliche Sitzung am 09.12.2020

Herr Kaisal bittet um Änderung des Protokolls bei der Anwesenheit:

Herr Dario Aufderlandwehr sei nicht als Gast anwesend gewesen, sondern als Vertreter eines Sachkundigen Einwohners.

2. Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Lüttmann gibt folgende Informationen:

2.1. Raumprogramm für die neue Sporthalle der Elsa-Brändström-Realschule auf dem Gelände des Emslandstadions

Die Auswahljury für den Bau der Elsa-Brändström-Schule hat beim letzten Treffen Ende Mai 2021 mit großer Mehrheit den Siegerentwurf gekürt. Damit steht nunmehr das Planungsbüro fest, mit dem unmittelbar die weiteren Gespräche geführt werden. Damit auch die sportpolitischen Belange berücksichtigt werden können und der Bauzeitenplan nicht gefährdet wird, benötigt der Fachbereich Planen und Bauen bis spätestens Mitte August 2021 entsprechende (Vorplanungen) für das Raumprogramm der Sporthalle.

Die Verwaltung schlägt vor, direkt nach den Sommerferien, Schulbeginn ist am Mittwoch, 18.08.21, eine Sondersitzung des Sportausschusses einzuberufen. Einen Termin mit Herrn Dr. Winter als Ausschussvorsitzenden werden wir abstimmen und kurzfristig bekanntgeben.

Der Siegerentwurf des Planungsbüros ist verteilt worden. Betont werden muss, dass es sich dabei um einen Wettbewerbsbeitrag handelt. Im weiteren Verlauf stehen Vorplanungen an, aus denen ein erster Entwurf entwickelt wird, der anschließend in die politische Beratung eingespeist wird. Stand heute gibt es zu den Planungen also noch keinen politischen Beschluss.

Dies ist auch der Grund, warum für die heutige Sitzung noch keine Vorlage erstellt werden konnte, und auch der Entwurf nicht als Anlage der Niederschrift beigefügt werden kann.

2.2. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Bestandsaufnahme Sanierungsnotwendigkeiten aller Sportanlagen in Rheine"

Die Fraktion beantragt, eine Bestandsaufnahme und Priorisierung der Sanierungsnotwendigkeiten aller Sportanlagen in Rheine zu erstellen. Darüber hinaus sollte eine Kostenschätzung mit Finanzierungsvorschlägen sowie ein Umsetzungszeitplan erarbeitet werden.

Zur Einordnung: Unterschieden werden muss zwischen vereinseigenen Anlagen sowie städtischen Sportanlagen (Schulsporthallen und drei städtische Freianlagen).

Zum Zustand der vereinseigenen Anlagen kann gesagt werden, dass die Erfahrung der letzten 20 Jahre gezeigt hat, dass die Vereine grundsätzlich mit viel Eigenengagement und mit finanzieller Unterstützung der Stadt die notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchführen konnten. Das jährliche Zuschussbudget i. H. v. aktuell 220.000 € war ausreichend, um alle Investitionsanträge zu befriedigen.

Einen weiteren Schub zur Optimierung der Vereinsanlagen leistet darüber hinaus das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“.

Bei den städtischen Sportanlagen erfolgen größere (z. B. Kopernikus-Sporthalle) und kleinere Sanierungen aufgrund Feststellungen der jährlichen Begehungen sowie ad hoc-Problemen.

Ein grundlegender Sanierungsstau wird seitens der Verwaltung nicht gesehen. Und somit auch nicht die Notwendigkeit einer umfassenden Bestandsaufnahme.

Ggf. wäre es sinnvoll, den Antrag zusätzlich im Bau- und Mobilitätsausschuss zu beraten.

Herr Willers fragt, warum der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Bestandsaufnahme aller Sportanlagen zur Sanierungsnotwendigkeit“ nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Nach § 48 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung habe der Ausschussvorsitzende auf Verlangen einer Partei einen Antrag in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Herr Dr. Lüttmann erwidert, dass der Antrag es aus Gründen einer krankheitsbedingten Vertretung nicht auf die Tagesordnung geschafft habe. Das Verschulden liege eindeutig bei der Verwaltung und er bittet daher um Entschuldigung.

Aus diesem Grunde habe er jedoch wenigstens eine mündliche Information geben wollen.

2.3. Pachtvertrag Grün-Weiß Amisia Rheine

Aktuell wird die Verlängerung der Pachtverträge für die Sportanlage am Haselweg vorbereitet.

Aufgrund des Beschlusses in der Sitzung des Sportausschusses im Februar 2020 ist zu Pachtverträgen grundsätzlich keine politische Beschlussfassung notwendig.

Da es vor fast 40 Jahren einen politischen Beschluss zum Erhalt der Umlaufbahn und des Tennisplatzes sowie zu einer sogenannten Jedermanns-Nutzung gab, heute die Information, dass geplant ist, diese Verpflichtungen nicht mehr im überarbeiteten Pachtvertrag aufzunehmen.

Die damaligen Regelungen sind überholt und entsprechen nicht mehr den heutigen Bedarfen.

2.4. Förderprogramm des Landes "Moderne Sportstätte 2022"

Zurzeit haben von den aktuellen 29 Maßnahmen insgesamt 15 Maßnahmen von 12 Vereinen eine Förderzusage i. H v. jeweils 50 % der Gesamtkosten der Maßnahme erhalten (Investsumme der Vereine=1Mio€ | Fördersumme Land=0,5Mio€).

Der zusätzliche städtische Fördersatz (Beschlusslage aus der Dezembersitzung) beträgt aktuell 3,7 %. Er kann sich bis zum Ende des Jahres noch minimal erhöhen.

2.5. Soccercourt Altenrheine

Bezüglich einer vom Soccerplatz ausgehenden Lärmbelästigung ist die Verwaltung seit längerer Zeit im Austausch mit Teilen der Anwohner, die sich aktuell dazu auch anwaltlich vertreten lassen.

Es sind in der jüngsten Zeit unterschiedliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung getroffen worden: Hinweisschilder zur Nutzung, Schließdienst, eingeschränkte Nutzungszeiten, Altersbeschränkung, Dämmung der Bande, ...

Die Maßnahmen werden von Teilen der Anwohner als nicht ausreichend angesehen.

Aktuell wird seitens der Verwaltung ein Schallgutachten eingeholt.

Herr Schridde ergänzt, dass dieses Schallgutachten in ca. 14 Tagen vorliegen werde.

2.6. Anschaffung Belegungssoftware

Bereits zum 31.12.2019 wurde der Support für die seit 1999 genutzte Software zur Sportstätten- und Schulraumverwaltung eingestellt.

Die Ausschreibung ist jetzt erfolgt, so dass die Anschaffung unmittelbar bevorsteht.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Software sind u. a. auch die Publizierung der Sportstättenbelegungspläne auf der Homepage sowie die Optimierung der digitalen Nutzerkommunikation verbunden. Dies entspricht auch einem definierten Ziel der Sportentwicklungsplanung.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Manfred Keuß, Vorsitzender des TV Mesum, gibt Erläuterungen zu dem Info-Brief vom 11.04.2021 des Vereins an die Stadt Rheine über den Sachstand des Bauvorhabens Sportgalerie.

Er spricht den Appell an die Mitglieder des Sportausschusses aus, dem in der Vorlage von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Falls die Vorlage keine Zustimmung finden sollte, möchte er gerne von der Stadt und von den politischen Vertretern erfahren, wie man sich eine nichtkommerzielle, vereinsbasierte Zukunft für den Kurs- und Gesundheitssport im Südraum, speziell in Mesum, vorstellt und welche Lösungsansätze von der Verwaltung/Politik kommen.

Das „Projekt Sportgalerie“ wird später in der Sitzung unter TOP 8 beraten.

4. Sachstand Sportentwicklungsplanung Rheine Vorlage: 235/21

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Kaisal berichtet von Gesprächen mit Vertretern u. a. der Laufgemeinschaft Rheine-Elte, in denen es um die Realisierbarkeit einer beleuchteten Laufstrecke gegangen sei. Es sei ein konkreter Vorschlag ausgearbeitet worden, der noch zu einem späteren Zeitpunkt der Verwaltung und den Fraktionen zur Kenntnis gegeben werde.

Im Bereich Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport hat Herr Kleene noch Klärungsbedarf zur geplanten „Bewegungslandschaft Dorenkamp“.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, in diesem Bereich auch einen öffentlichen mobilen Basketballplatz zu errichten.

Herr de Groot-Dirks antwortet, dass die Verwaltung diesem Vorschlag nicht abgeneigt sei, die Machbarkeit jedoch noch zu überprüfen wäre, soweit ein Antrag vorliegt.

Herr Mollen ist der Meinung, dass der Sportstättenentwicklungsplan auch an die jeweils herrschenden Gegebenheiten angepasst werden müsse. Er schlägt vor, in einem der nächsten Workshops einen Sportentwicklungsplan auszuarbeiten, der zum Beispiel auch den Vereinssport in Pandemiezeiten beleuchtet. Hierzu gehöre die Planung „überdachter Sporträume“, die durchlüftet werden können. Erste Konzepte für sogenannte „Freiluftsporthallen“ gäbe es bereits

in Arnsberg und Hannover und sollten seiner Meinung nach auch schon bei der Planung des Sporthallenbaus der Elsa-Brändström-Schule berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Sachstand zur Sportentwicklungsplanung zur Kenntnis.

**5. Sachstand "Schwimmen lernen in Rheine"
Vorlage: 236/21**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage. Die Beschlussdarstellung entspricht der neu abgestimmten Vorgehensweise zu Fraktionsanträgen.

Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN soll die Verwaltung im Austausch mit den Schulen, Schwimmvereinen und weiteren Anbietern klären, wie groß der Bedarf an Plätzen zur Wassergewöhnung für Kleinstkinder und der Bedarf an Schwimmkursen für Kinder und Jugendliche in Rheine ist und ein Konzept erarbeiten, dass schnellstmöglich Unterricht, ggf. auch in Intensivkursen, angeboten werden kann.

In der anschließenden Diskussion verdeutlicht Herr Kaisel, dass während der Pandemie aufgrund des Lehrermangels viele Schwimmstunden ausgefallen seien.

Auch Herr Mollen sieht den Nachholbedarf an Schwimmstunden. Er wünscht sich eine weitere Qualifizierung von Lehrkräften in den Schulen sowie auch unabhängig vom Sportunterricht eine Qualifizierung von Personal in den Vereinen. Außerdem müsse eine höhere Verfügbarkeit von Schwimmzeiten für die Schulen und Vereine angestrebt werden.

Sodann fasst der Sportausschuss folgende Beschlüsse:

1. Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, zeitnah eine Austauschrunde mit den in dieser Vorlage genannten Akteuren zu organisieren, um die im Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN genannten Punkte zielführend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, das bestehende Schwimmprojekt des Stadtsportverbandes Rheine und des TV Jahn Rheine bis auf Weiteres in der in der Vorlage dargestellten Form finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 21.01.2021: Mountainbikeanlage in Rheine
Vorlage: 238/21**

Herr Kaisel gibt weitere Erläuterungen zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und FDP.

Er informiert die Mitglieder des Sportausschusses über die momentan von Mountainbikern genutzte Fläche am Gertrudenweg in dem Wäldchen vor der Kläranlage an den Bombentrichtern. Aufgrund der dort vorhandenen Bäume könne es zu Kollisionen kommen. Aus diesem Grunde solle ein geeigneteres Grundstück für eine Mountainbike-Anlage gefunden werden, was möglichst zentral liege und von vielen Stadtteilen aus zu erreichen sei.

Er habe den sogenannten Dirtpark in Ibbenbüren besucht, der mit seinen hohen Anfahrten, diversen Sprüngen und verschnörkelten Wegen dem, was er sich für Rheine vorstelle, sehr nahe komme.

Im Vergleich zu einer Pumptrack-Anlage, bei der die Benutzer mit Rollern, Rollerskates usw. auf einem geteerten Untergrund fahren, wünscht sich die CDU- und FDP-Fraktion einen Untergrund aus Lehm oder Brechsand, der auch deutlich mehr Flexibilität für die Zukunft lässt.

Wichtig ist den Fraktionen, dass vorwiegend junge Menschen an der Projektplanung beteiligt werden.

Herr Wisselmann berichtet von der letzten Fraktionssitzung der Bürger für Rheine, in der ein junger Mann zu Gast war, der den Wunsch schilderte, einen Dirtpark mit angrenzendem Skatepark in Rheine zu bekommen. Auch er sieht die Zeit für eine derartige Anlage gekommen.

Heiko Schomaker befürwortet einen Standort, der sowohl eine Mountainbike-, Skate- und Pumptrackanlage kombiniert.

Es folgt eine kurze Diskussion, welcher Ausschuss für die Thematik federführend sein sollte. Bei Federführung des Jugendhilfeausschusses sollte eine enge Zusammenarbeit mit dem Sportausschuss gewährleistet sein.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ein geeignetes Grundstück für eine Mountainbike-Anlage zu finden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Antrag FC Eintracht Rheine:
Förderung eSoccer-Stadtmeisterschaft
Vorlage: 279/21**

Der Sportausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem FC Eintracht Rheine für die Durchführung einer eSoccer-Stadtmeisterschaft einmalig eine Zuwendung in Höhe von maximal 2.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Neubaumaßnahme Sportgalerie TV Mesum
Vorlage: 280/21**

Herr Dr. Lüttmann gibt weitere Erläuterungen zur Vorlage.

Im Sportausschuss entsteht eine rege Diskussion.

Um der Verwaltung und dem TV Mesum noch Zeit zu geben, evtl. noch andere Fördertöpfe oder Sponsorenmöglichkeiten zu finden, schlägt Herr Kleene vor, die Thematik auf die nächste (Sonder-)Sitzung des Sportausschusses zu setzen und stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Diesem Antrag schließt sich Herr Schomaker von der UWG an.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, die Sitzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Berichtswesen 2021, Stichtag 31.05.2021, Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters, Produktgruppe 07 - Sportförderung**
Vorlage: 300/21

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich 0 – Büro des Bürgermeisters – Produktgruppe 07 Sportförderung – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2021 zur Kenntnis.

10. **Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung:

18.20 Uhr

Prof. Dr. Thorben Winter
Ausschussvorsitzender

Karin Kleine-Bardenhorst
Schriftführerin